

# Kargah e. V.

## Von der Selbsthilfe zum interkulturellen Beratungs-, Bildungs- und Begegnungszentrum

Wie viele andere Flüchtlings-/Migrantenselbstorganisationen ist kargah e.V. zunächst als exilpolitisch orientierter Verein und als Reaktion auf Defizite in der Regelversorgung sowie bei den Beratungs- und Bildungsangeboten der Wohlfahrtsverbände und politischer Stellvertreterinitiativen entstanden. kargah wurde Anfang der 80er Jahre von ExiliranerInnen gegründet, ist unabhängig, gemeinnützig und arbeitet seit 1986 als eingetragener Verein in Hannover.

Mitte/Ende der 80er Jahre rückten mehr und mehr politische Zielsetzungen bezogen auf die kulturelle, rechtliche, soziale und politische Situation der Flüchtlinge und MigrantInnen in der Aufnahmegesellschaft in den Vordergrund. Wir haben uns in den folgenden 30 Jahren professionalisiert und als Einrichtung gefestigt und verfügen heute über ein breites und kompetentes Angebot in den Bereichen interkultureller Beratung, Bildung und Kultur.

Kargah hat sich somit von einer kleinen herkunftshomogenen Selbstorganisation iranischer Flüchtlinge Anfang der 80 Jahre zu einem herkunftsheterogenen interkulturellen Zentrum nach innen und außen entwickelt.

Den Bezug zur Selbsthilfe und Selbstorganisation haben wir dabei nie aufgegeben.

### Unser Selbstverständnis

- Integration durch Vielfalt und Gleichberechtigung/Partizipation
  - Verfolgte Frauen und Flüchtlinge schützen/unterstützen
  - MigrantInnen/Flüchtlinge fördern und unterstützen
- sind die Ziele, die wir in unserer Arbeit verfolgen. Wir setzen uns für die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern und allen Zuwanderungsgruppen und für die Verteidigung der Menschenrechte ein.

Zu unserem Konzept gehört die Arbeit im interkulturellen Team mit Mitarbeiterinnen unterschiedlicher nationaler Herkunft und Muttersprachenkompetenz.

Die Vereinsaktivitäten gliedern sich in folgende Arbeitsbereiche:

### Beratungsangebote

- Flüchtlingsbüro: Beratung/Unterstützung für Flüchtlinge und MigrantInnen mit rechtlichen, sozialen, familiären und beruflichen Fragen.
- SUANA: Beratung für von Männergewalt betroffene Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen
- Krisentelefon gegen Zwangsheirat: landesweites Notruftelefon und Erstberatung/Vermittlung von Unterstützung für von Zwangsverheiratung betroffene Mädchen und Frauen

- Flüchtlingshilfe Fond: punktuelle Unterstützung von Flüchtlingen, die sich in einer akuten Notsituation befinden.
- Begegnungs- und Begleitungsarbeit für ältere Frauen und Männer und pflegebedürftiger Menschen mit Migrationshintergrund

### Kargah-Haus

#### (Internationaler Treff – interkulturelle Begegnungsstätte)

- Internationales Café und Begegnung
- Internetcafé
- Schulungs- und Veranstaltungsräume
- Internationaler Frauentreff „La Rosa“ mit wöchentlich regelmäßigen Lesungen, Film- und Vortragsveranstaltungen und Gesprächskreisen.

### Bildung und berufliche Qualifizierung

- Deutschkurse/integrative Sprachkurse, muttersprachlicher Unterricht, Weltsprachenkurse, Pc-Kurse/Internettreff, berufliche Qualifizierungsmaßnahmen/Kurse zur Vorbereitung auf die Arbeitswelt, Musikunterricht....



- Interkulturelle Bildungslotsen für lernende Schulen
- Hausaufgabenbetreuung für Kinder und Jugendliche.
- Begleitung und Qualifizierung der Freiwilligenarbeit.

### Interkulturelle Stadtteilarbeit / Stadtteilbüro Linden / Kulturarbeit

- Stadtteilkulturarbeit
- Kunstkurse, Workshops und Ausstellungen
- Länderinformationsabende
- Integrative Sprachkurse für Mutter/ Kind u.v.m.
- Kreativwerkstatt mit handwerklichen Angeboten.
- Bibliothek und Dokumentationszentrum mit über 14.000 Bänden, Büchern, Zeitschriften in persischer, deutscher, englischer, kurdischer und azaritischer Sprache.



### Öffentlichkeitsarbeit

- Deutsch-persische Fernsehsendung „Pareh Tasswir“ / Bildriß mit wöchentlichem Sendetermin in Kooperation mit dem Offenen Kanal H1-Fernsehen in Hannover.
- (ISZ) interkulturelle Stadtteilzeitung (kargah im Lindenspiegel) in der Kooperation mit FAUST e.V. im Projekt: Linden Vision.

Die Entwicklungsgeschichte von kargah ist eine Erfolgsgeschichte, auch wenn wir immer noch um die finanzielle Absicherung unserer Arbeit kämpfen müssen.

Möglich geworden ist diese Entwicklung durch

- die Förderung des Landes Niedersachsen und der Stadt Hannover,
- Zuwendungen durch den Europäischen Sozial- und Flüchtlingsfond,
- zahlreichen Maßnahmen der Beschäftigungsförderung
- finanzielle Unterstützung von Stiftungen und SpenderInnen
- und vor allem durch das beispielhafte freiwillige Engagement vieler Mitglieder und UnterstützerInnen von kargah. Ohne ihre Arbeit würde es kargah und seine vielfältigen Angebote in der heutigen Form nicht geben.

Aus der Projektlandschaft Hannovers und Niedersachsens ist kargah heute nicht mehr wegzudenken.

Wir sind vernetzt in zahlreichen lokalen, regionalen und landesweiten Strukturen.

Wir profitieren von sich gegenseitig befruchtenden Kooperationen und Partnerschaften.

Kargah ist aktiver Teil der Kooperativen Migrationsarbeit in Niedersachsen (KMN) und des Netzwerkes Flüchtlingshilfe in Niedersachsen (NFN). Wir sind Mitbegründerin der Arbeitsgemeinschaft Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen (AMFN) und stehen in engem Kontakt zu anderen Flüchtlings-, Frauen- und antirassistischen Initiativen.

Asghar Eslami vertritt kargah im Lokalen Integrationsrat der Stadt Hannover, Sibylle Naß ist Mitglied der niedersächsischen Härtefallkommission und Simin Nassiri und Ferdos Mirabadi vertreten kargah in der Integrationskommission des niedersächsischen Landtages.

### Kargah e. V. (Werkstatt)

Verein für interkulturelle Kommunikation, Migrations- und Flüchtlingsarbeit

Zur Bettfedernfabrik 1

30451 Hannover

Tel.: 0511/ 12607815 - Fax: 0511/ 12607822

E-Mail: [info@kargah.de](mailto:info@kargah.de)

[www.kargah.de](http://www.kargah.de)